

Brief von P. Wenzel Lippert an Otto Lilienthal
handschriftlich, 4 Seiten

Original: Deutsches Technikmuseum Berlin, Feldhausarchiv Nr. 12
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

Wien, den 4 Dezember 1889

Geehrter Herr College!

Die Gärtnersche Verlagsbuchhandlung hat mich s.Z. mit Ihrem bahnbrechenden Buch "Der Vogelflug" erfreut, nachdem ihr bekannt wurde, daß ich eine Besprechung Ihrer Forschungs- und Messungsergebnisse im "Civilingenieur" beabsichtige. In der Tat waren bereits (wie Sie aus beiliegender Postkarte ersehen können) 12 Spalten meines älteren Manuscripts abgesetzt mit zugehörigen 11 Figuren, als Ihre schöne Publikation die experimentelle Bestätigung meiner theoretischen Entwicklungen in einem früher kaum geahnten Grade brachte. Mit Popper's altem Kohl ist's nun vorbei. Sein zweites Heft "Flugtechnik" könnte nur noch einen förmlichen Widerruf des ersten Heftes [Sonderdruck aus der "Zeitschrift für Luftschiffahrt", 1888] bringen; gleichwohl mußte ich meinen Protest im "Civilingenieur" unter dem Titel "Über die Arbeitsausnutzung zielgerechter Flugbewegungen" aufschieben, als ich Ihre schönen Resultate kennen lernte. Zum Beweise wie wichtig mir ganz besonders ihre Daten sind, lege ich einen Ausschnitt aus d. Ztsch. f. Lschfft. bei, worin ich unter hinweis auf die Vorteile der arbeitsexpansion durch ungleich förmige Bewegung doch zuallererst die Frage stelle: Unter welchem Kraftwinkel α wird $(\alpha+\beta)$ ein Minimum? Ihr Experiment antwortet darauf [... es folgen weitere mathematische Berechnungen]

Ich eile nur ein bißchen und meine, daß Ihnen die Bestätigung der praktischen Funde durch die Theorie genau ebenso willkommen sein wird, wie dem Theoretiker die praktische Bestätigung seiner analytischen Funde. Ihre Publikation hat übrigens noch so viel anderes Wichtiges eingeflochten, daß jeder partielle Erklärungsversuch nur Reklame für Ihr Buch ist. Ich glaube deshalb keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie um Erlaubnis ersuche, Tafel VII [Luftwiderstand geneigter Flächen] theilweise und im verkleinerten Auszuge im "Civilingenieur", so weit es für die Besprechung nöthig ist, reproduzieren zu dürfen. Ich meine eben, daß bloß trockene Ziffern keine so warme Empfehlung wären. Beifolgende kleine Schrift hat s.Z. Herrn Dr. Angerstein [Wilhelm Angerstein, erster Redakteur der "Zeitschrift für Luftschiffahrt"] etwas aus dem Häuschen gebracht und Statutenänderung des damals ganz auf Ballon erpichten Vereins veranlaßt; doch bitte ich die Illustrationen nicht etwa als Patentkonstruktionen anzusehen. Spezielle Erfindungen pflegt man nicht voreilig zu publizieren.

Ihr hochachtend ergebener
P.W. Lippert